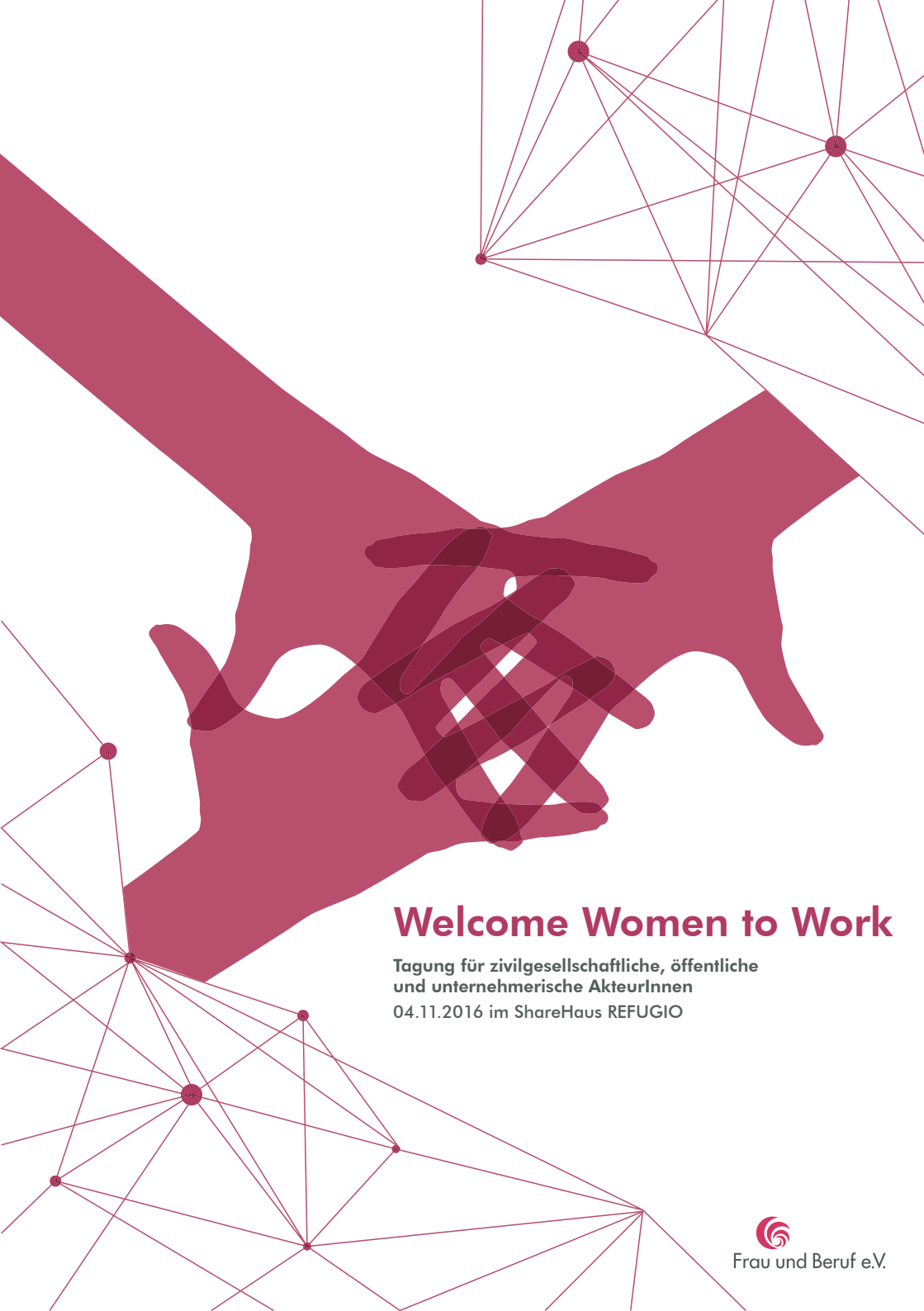

Welcome Women to Work

Tagung für zivilgesellschaftliche, öffentliche und unternehmerische AkteurInnen

04.11.2016 im ShareHaus REFUGIO

Frau und Beruf e.V.

Welcome Women to Work

Frau und Beruf e.V.

Tagung für zivilgesellschaftliche, öffentliche und unternehmerische AkteurInnen
04.11.2016 im ShareHaus REFUGIO

Frauen und Mädchen machen etwa ein Drittel der nach Berlin geflüchteten Menschen aus. Sie bringen ein breites Spektrum kultureller Erfahrungen, berufsrelevanter Kompetenzen und persönlicher Lebensentwürfe mit. Ihre gesellschaftliche Teilhabe ist entscheidend für ihr eigenes Wohl, das ihrer Kinder und Familien und der Gesamtgesellschaft. Wie können sie sichtbar werden mit dem, was sie können? Wie können sie sich einbringen und am gesellschaftlichen Leben ihrer neuen Umgebung teilhaben? Wie können sie auf dem Weg zu Bildung, Beruf und Erwerbsarbeit vorankommen?

Kommen Sie ins Gespräch mit Akteurinnen und Kolleginnen aus zivilgesellschaftlichen Initiativen, staatlichen Institutionen und Unternehmen. Tauschen Sie sich darüber aus, was bewährte und auch neue Projekte erfolgreich macht, benennen Sie Angebotslücken und skizzieren Sie Lösungsansätze für aktuelle Herausforderungen. So können wir bestehende Angebote besser sichtbar machen und neue Angebote entwickeln, damit geflüchtete Frauen einen Weg in die für sie neue und fremde Gesellschaft und ihre Arbeitswelt finden.

Programm

08:30 **Registrierung und Aufbau des Marktplatzes**

09:00 **Grußworte und Einführung**

Sabine Daniel
Leiterin des Referats „Gleichstellung von Frauen in der Arbeitswelt“, Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen

Fatuma Musa Afrah
ShareHaus REFUGIO

Cornelia Eybisch-Klimpel
Gabriele Witzenrath
Frau und Beruf e.V.

09:40 **Impulsvorträge**

Geflüchtete Frauen – das unsichtbare Geschlecht?
Dr. Susanne Worbs
Forschungszentrum des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge

Qualifikation und Arbeitsmarktintegration geflüchteter Frauen: Erkenntnisse aus der Vergangenheit
Dr. Zerrin Salikutluk
Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung, Humboldt-Universität

Teilhabe stärken – Lebensumstände, Bedürfnisse und Perspektiven geflüchteter Frauen
Juniorprofessorin Dr. Miriam Stock
Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd

Geflüchtete Frauen aus der Perspektive der Agenturen für Arbeit und Jobcenter in Berlin
Ute Freimark
Leiterin Stab Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Regionaldirektion Berlin-Brandenburg der Bundesagentur für Arbeit

Arbeit für geflüchtete Frauen: Zwischen Anspruch, Zumutung und Menschenrecht
Dr. Emilia Roig
Projektleiterin „Migrantinnen als Mutmacherinnen und Brückenbauerinnen" (MUTProjekt), Dachverband der Migrantinnenorganisationen (DaMigra e.V.)

11:30 Kaffeepause

12:00 **Good Practice**

Imma Chienku
Refugees Emancipation e.V.

Prof. Dr. Miriam Vock
Refugee Teachers Welcome
Programm für geflüchtete Lehrkräfte
Universität Potsdam

Razan Nassreddine und Salama Kassem
Multaka: Treffpunkt Museum
Geflüchtete als Guides in Berliner Museen
Kooperationsprojekt der Staatlichen Museen zu Berlin und des Deutschen Historischen Museums

Luisa Seiler und Shahama Butros
SINGA Deutschland
Berufliches Mentoringprogramm

Marktplatzeröffnung

Präsentation der Ehrenamtsbörse „WOMEN`S WELCOME BRIDGE. Berlinerinnen bauen Brücken“
Dr. Gabriele Kämper
Leiterin der Geschäftsstelle Gleichstellung,
Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen

13:00 Mittagspause

13:30 Marktplatz: Präsentation & Networking der Projekte für geflüchtete Frauen

14:00 Arbeitsgruppen

Es finden vier Arbeitsgruppen parallel statt, die von erfahrenen Expertinnen moderiert werden.

„Erste Schritte in eine fremde Welt“

Schwerpunkt: Frauen mit geringer formaler Bildung, alleinerziehende Frauen, kinderreiche Frauen und ältere Frauen

Impuls und Moderation:
Gökcen Demiragli, *Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V.*

„Kompetenzen nutzen, Strategien entwickeln“

Schwerpunkt: Beruflich qualifizierte Frauen, Frauen, die berufstätig waren

Impuls und Moderation:
Rosaria Chirico und Forough Hossein-Pour, *KOBRA*

„Türen in die Arbeitswelt öffnen“

Schwerpunkt: Kooperationen zur Orientierung und zum Einstieg in die Arbeitswelt

Impuls und Moderation:
Franziska Hartmann und Heidi Walter, *Arrivo Berlin*

„Digital Integration“

Schwerpunkte: Digitale Zugänglichkeit, Medienkompetenz, Bildungsangebote und Jobchancen in der IT-Branche

Impuls und Moderation:
Duscha Rosen und Sibylle Würz , *FrauenComputerZentrumBerlin e.V.*

15:40 Kaffeepause

16:10 **Podium mit Fishbowl: Was brauchen geflüchtete Frauen, um auf dem Weg zu Bildung, Beruf und Erwerbsarbeit voran zu kommen?**

Herausforderungen und Lösungsansätze aus den Arbeitsgruppen

Helga Hentschel
Abteilungsleiterin Frauen und Gleichstellung,
Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen

Lanna Idriss
Gründerin des sozialen Handelsunternehmens Gyalpashop UG,
Mitgründerin des Netzwerkes „wirmachendas",
Direktorin BHF-BANK Aktiengesellschaft

Dr. Emilia Roig
Projektleiterin „Migrantinnen als Mutmacherinnen und Brückenbauerinnen"
(MUT Projekt), Dachverband der Migrantinnenorganisationen (DaMigra e.V.)

Juniorprofessorin Dr. Miriam Stock
Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd

17:15 **Ausklang beim Marktplatz**

Kurzvorstellungen

Shahama Butros
ist Diplom-Betriebswirtin und hat in Syrien 14 Jahre lang in der Verwaltung und Buchhaltung der Öl- und Gasbranche gearbeitet. Seit über einem Jahr lebt sie mit ihrem Mann und ihren beiden Töchtern in Berlin. Sie nimmt am Mentoringprogramm von SINGA teil.

Imma Chienku
kommt aus Kamerun und lebt seit 10 Jahren in Deutschland. Sie hat einen Master in Interkultureller Kommunikation und arbeitet seit drei Jahren ehrenamtlich bei „Refugees Emancipation", wo sie Projekte für Frauen und Kinder koordiniert. „Refugees Emancipation" ist ein selbstorganisiertes Flüchtlingsprojekt, das sich dafür einsetzt, dass Asylsuchenden strukturell und fachlich Zugang zu Computern und dem Internet ermöglicht wird. Das Projekt betreibt mehrere kostenfreie Internetcafés in Gemeinschaftsunterkünften in Brandenburg und Berlin.

Rosaria Chirico
wuchs als italienische „Gastarbeitertochter" auf und studierte Philosophie, Linguistik, Neuere deutsche Literatur, Romanistik und Deutsch als Fremdsprache. Als Mitarbeiterin bei KOBRA ist sie für Laufbahnberatung, Beratung für Selbstständige und Beratung von Zugewanderten zuständig. Neben der Einzelberatung leitet sie die Themenreihe „Existenzsichernd arbeiten als...". Rosaria Chirico arbeitet außerdem als freie Schreibtrainerin.

Gökcen Demiragli
ist Diplom Pädagogin und arbeitet seit 2005 im Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V., wo sie mehrere Jahre als Projektmitarbeiterin in einer Beratungsstelle für Frauen tätig war. Zurzeit ist sie Koordinatorin der Stadtteilarbeit mit dem Schwerpunkt Migration. Zu ihrem Aufgabenfeld gehören die Beratungsstellen für arabische und türkische Frauen (Al Nadi und Kidöb), die Gemeinschaftsunterkunft für alleinreisende Frauen und ein Patenprojekt.

Cornelia Eybisch-Klimpel,
Journalistin und Arbeitspsychologin, ist Trainerin, Beraterin und Verantwortliche für die Öffentlichkeitsarbeit bei Frau und Beruf e.V.. Sie initiierte das Meetup „Connecting Women and Work, Newcomers and Locals" und die Tagung "Welcome Women to Work", die sie gemeinsam mit Gabriele Witzenrath leitet.

Ute Freimark
ist als Leiterin des Stabes Chancengleichheit Netzwerkerin mit Leib und Seele. Auf dem Arbeitsmarkt verbindet sie alle Akteure und ist die Ansprechpartnerin rund um das Thema Chancengleichheit von Frauen und Männern. Seit 23 Jahren ist sie bei der Bundesagentur für Arbeit als Diplom Verwaltungswirtin tätig, davon 13 Jahre in verschiedenen Führungspositionen.

Franziska Hartmann
leitet die ARRIVO Berlin Übungswerkstätten, in denen Geflüchtete die Möglichkeit haben, eine berufliche Orientierung zu erfahren sowie auf eine Vermittlung in Arbeit oder Ausbildung im Handwerksbereich vorbereitet zu werden. Das beim Internationalen JugendKunst- und Kulturhaus Schlesische27 angesiedelte Modellprojekt konnte in enger Zusammenarbeit mit seinen Partnern seit Januar 2015 knapp 100 Personen vermitteln und zur beruflichen Integration vieler weiterer beitragen.

Helga Hentschel
leitet die Abteilung Frauen und Gleichstellung des Berliner Senats. Zuvor war sie als Staatssekretärin bei der früheren Senatsverwaltung für Frauen, Jugend und Familie in Berlin tätig und Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin. Sie hat an der Freien Universität Berlin Psychologie studiert, wo sie auch als Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachbereich Philosophie und Sozialwissenschaften I beschäftigt war.

Forough Hossein Pour
ist mobile Bildungsberaterin für geflüchtete Frauen bei KOBRA. Sie kam als Flüchtlingskind aus dem Iran nach Berlin und spricht fließend Farsi und Dari. Neben ihren umfangreichen Berufserfahrungen als freie Redakteurin, Medientrainerin, Projektmanagerin in Deutschland, Iran sowie Afghanistan hat sie sich als Sprachmittlerin bei der Asylaufnahmestelle am Landesamt für Gesundheit und Soziales umfassend mit dem Thema Flüchtlings- und Asylpolitik beschäftigt.

Lanna Idriss
ist Direktorin der BHF-Bank Aktiengesellschaft und im Vorstand der BHF-Stiftung. Sie ist Gründerin des sozialen Handelsunternehmens Gyalpashop UG, das insbesondere Frauen im Kriegsgebiet und in Flüchtlingslagern ermöglicht, ihren Lebensunterhalt durch kunsthandwerkliche Arbeit selbst zu erwirtschaften. Im letzten Jahr gründete Sie mit 150 Frauen aus dem Kultur- und Medienbereich das Netzwerk „wirmachendas“ zur Förderung von geflohenen Kulturschaffenden. Sie ist die Tochter eines syrischen Vaters und einer deutschen Mutter.

Salama Kassem
kommt aus Damaskus, Syrien. Sie hat Archäologie studiert und an der Universität Damaskus als Assistant Teacher gearbeitet. Als DAAD Stipendiatin macht sie aktuell an der Freien Universität Berlin ihren Master in Islamischer Archäologie. Sie arbeitet im Projekt Multaka als Guide im Pergamon Museum.

Luisa Seiler
ist Mitgründerin von SINGA Deutschland. Dort entwickelt sie gemeinsam mit Neuzugewanderten und Einheimischen aus der SINGA Community innovative Lösungen zur gemeinsamen Gestaltung einer inklusiven Gesellschaft. Dazu gehört auch ein berufliches Mentoringprogramm, in dem neuangekommene und Berliner KollegInnen mit gleichen beruflichen Interessen gemeinsam den Weg in den Arbeitsmarkt ebnen.

Fatuma Musa-Afrah
hat Development Studies und Gender Studies studiert. Sie hat die „Newcomers Women Flying Business Lunch“ initiiert, um geflüchtete Frauen in den Berliner Arbeitsmarkt zu integrieren und ökonomisch unabhängig zu machen. Außerdem kämpft sie als Change Agent bei TERRE DES FEMMES und dem europäischen End FGM Netzwerk gegen weibliche Genitalverstümmelung. Musas Fluchterfahrungen begannen im Alter von 3 Jahren, als sie mit ihrer Familie von Somalia nach Kenia floh.

Foto: ©-Milena-Schlösser

Razan Nassreddine
arbeitet seit November 2015 im Projektleitungs-Team von “Multaka: Treffpunkt Museum“ und als Museums-Guide im Museum für Islamische Kunst. Sie kommt aus Damaskus, Syrien, und lebt seit 2012 in Berlin. Razan Nassreddine hat an der Universität Damaskus und an Universitäten in Frankreich, Spanien und Italien studiert und mit einem Master in Kulturwissenschaft und -management abgeschlossen. Als Koordinatorin hat sie für interkulturelle Projekte in Syrien und Berlin gearbeitet und ist Co-Kuratorin der internationalen Plattform Taswir für Kunstforschung in Berlin.

Dr. Emilia Roig
promovierte nach zwei Masterabschlüssen über intersektionelle Diskriminierung an der Humboldt-Universität zu Berlin und an der SciencePo in Lyon. Sie lehrt u. a. in Lyon und Berlin zu Intersektionalität, Postkolonialen Studien und Critical Race Theory. Sie arbeitete u. a. für Amnesty International in Berlin, die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) in Kambodscha, und die International Labour Organisation (ILO) in Tansania und Uganda. Dr. Roig ist fachliche Projektleiterin des Mut Projektes des Dachverbandes der Migrantinnen (Damigra).

Duscha Rosen
ist Kommunikationswissenschaftlerin und arbeitet in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Netzwerkkommunikation und Projektentwicklung im FrauenComputerZentrumBerlin e.V. (FCZB). 2015/16 initiierte und koordinierte sie das Projekt „Enter – Deutsch Einstiegskurs für geflüchtete Frauen“. 2016 hat sie mit Kolleginnen des FCZB das Projekt „Digital Empowerment – Medienkompetenzen für geflüchtete Frauen in Berlin“ entwickelt.

Dr. Zerrin Salikutluk
ist wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung „Arbeitsmarkt und Integration“ am Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM) der Humboldt-Universität zu Berlin. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen auf der Untersuchung der Bildungs- und Arbeitsmarktintegration von Zuwanderern und deren Nachkommen. Sie arbeitet aktuell in einem Forschungsprojekt zur Lage von geflüchteten Frauen und anderen Migrantinnen am Arbeitsmarkt in Deutschland.

Dr. Miriam Stock
ist Juniorprofessorin für Cultural Studies und leitet den Studiengang „Interkulturalität und Integration“ an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd. Sie forscht und arbeitet seit zehn Jahren an der Schnittstelle von Migration, Flucht, Gender und städtischer Integration in Deutschland und der arabischen Region. Sie hat partizipative Fotografieprojekte mit Frauen in Tunis und mit syrischen Geflüchteten in Potsdam konzipiert. Zuvor war sie mobile Bildungsberaterin für geflüchtete Frauen bei TIO e.V. in Berlin.

Prof. Dr. Miriam Vock
ist Psychologin und Professorin für Empirische Unterrichts- und Interventionsforschung an der Universität Potsdam. Dort lehrt sie Schulpädagogik und Didaktik. Sie forscht u. a. zu schulischer Begabtenförderung, Sprachförderung und zu Modellen der Beschulung von der Inklusion bis hin zu separaten Begabtenklassen. Im Herbst 2015 entwickelte sie das Pilotprojekt „Refugee Teachers Welcome“ und führt es seit 2016 gemeinsam mit ihrem Team an der Universität Potsdam durch.

Heidi Walter
ist Leiterin des Kontaktbüros bei ARRIVO BERLIN und des Bridge-Netzwerks für Bleiberecht. Sie ist verantwortlich für das Betriebenetzwerk, für die Beratung von Unternehmen, für Interkulturelle Schulungen und für die Direktvermittlung von Geflüchteten.

Gabriele Witzenrath,
ist Psychologin und arbeitet als Beraterin und Trainerin für Frauen im beruflichen Übergang bei Frau und Beruf e.V. Neben der Einzelberatung ist sie für die Organisation und Anleitung moderierter Erfolgsteams verantwortlich. Die Meetups „Connecting Women and Work, Newcomers and Locals“ und die Tagung „Welcome Women to Work“ leitet sie zusammen mit Cornelia Eybisch-Klimpel.

Dr. Susanne Worbs
ist Soziologin und Mitarbeiterin des Forschungsfeldes „Empirische Sozialforschung“ im Forschungszentrum Migration, Integration und Asyl des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge. Neben der Flüchtlingsthematik liegen ihre Arbeitsschwerpunkte in den Bereichen Staatsangehörigkeit und Einbürgerung, politische Teilhabe von Migranten, (Spät-)Aussiedler sowie indikatorengestützte Messung von Integration.

Sibylle Würz,
ist E-Learning-Expertin und Trainerin für IT, Bewerbung und Deutsch im FrauenComputerZentrumBerlin e.V. (FCZB), wo sie innovative Weiterbildungskonzepte entwickelt und erprobt. 2015/16 entwickelte sie gemeinsam mit Kolleginnen das Projekt „Enter – Deutsch Einstiegskurs für geflüchtete Frauen“. Von Dezember 2015 bis Ende Mai 2016 begleitete sie eine Gruppe von ca. 20 geflüchteten Frauen beim Ankommen in der deutsche Sprache und in der deutschen Alltagskultur.

Ihre Notizen